

Leitfaden für ein zielführendes Eltern-Lehrkraft-Gespräch

Vor dem Eltern-Lehrkraft-Gespräch an der Schule

- ❖ **Termin vereinbaren:** → gibt der Lehrkraft Zeit zur Vorbereitung, differenzierteres Bild der Schülerin/des Schülers möglich
→ Mögliche Abwesenheit der Lehrkraft, kurzfristige Stundenplan-änderungen klären

- ❖ **Gespräch mit dem Kind** zum eigenen Lern- und Arbeitsverhalten:
Lassen Sie ihr Kind den Bogen zunächst selbst ausfüllen; besprechen Sie ihn danach gemeinsam: Wo gehen ihre Einschätzungen auseinander? Warum?

Mein Beitrag zum Erfolg	stimmt immer	stimmt meistens	stimmt manchmal	stimmt nie
Im Unterricht				
Ich habe meine Unterrichtsmaterialien vollständig dabei und halte sie bei Stundenbeginn bereit.				
Ich beteilige mich aktiv am Unterricht.				
Ich beginne zügig mit den gestellten Aufgaben.				
Ich arbeite (auch länger) konzentriert und bleibe bei der Sache ohne mich oder andere abzulenken.				
Ich streng mich an (auch bei schwierigen Aufgaben oder Aufgaben, die mir nicht auf Anhieb gefallen).				
Wenn ich etwas nicht verstehe, frage ich nach.				
Ich halte zeitliche Vorgaben/Termine ein.				
Ich führe meine Unterlagen und Hefte vollständig und ordentlich.				
Ich trage zur positiven Lernatmosphäre im Unterricht bei.				
Ich komme mit meinen Lehrern klar.				
Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.				

Zu Hause				
Die Hausaufgaben erledige ich regelmäßig und vollständig.				
Ich habe einen ruhigen Arbeitsplatz und lasse mich bei den Hausaufgaben nicht ablenken.				
Zum Lernen nehme ich mir ausreichend Zeit.				
Versäumten Unterrichtsstoff hole ich selbständig nach.				
Ich bereite mich gründlich auf die nächste Stunde vor.				

Das kann ich verbessern:

Voraussetzungen für ein zielführendes Eltern-Lehrkraft-Gespräch

Eltern und Schule verstehen sich als Erziehungspartnerschaft, in der jede Seite das Lernen des Kindes sinnvoll und positiv unterstützt.

Dazu gehört,

- die Festlegung eines konkreten Gesprächsziels
- dass Anliegen offen und ehrlich vorgebracht werden (gegenseitige Schuldzuweisungen sind dabei kontraproduktiv)
- die Bereitschaft zuzuhören
- die Formulierung eigener Bedürfnisse
- dass Sachverhalte möglichst genau/faktengestützt dargelegt werden (Pauschalaussagen sind wenig zielführend)
- die Bereitschaft, Empfehlungen bzw. Kritik anzunehmen, um den individuellen Lernprozess des Kindes zu unterstützen
- Stärken und positive Aspekte herauszustellen
- das Fixieren der Resultate des Gesprächs

Mögliche Inhalte des Eltern-Lehrkraft-Gesprächs

Gesprächsziel vereinbaren:

Häusliche/gesundheitl. Situation
Haben sich Änderungen ergeben, die das Lernverhalten des Kindes beeinträchtigen?

Sozialverhalten
Stellung des Kindes in der Klasse
Umgang mit Gleichaltrigen/ Erwachsenen
Verhalten bei Partner-/Gruppenarbeit

Arbeitsverhalten
Leistungs-/Anstrengungsbereitschaft,
Leistungsfähigkeit, Selbständigkeit,
Zeitmanagement, Kompensationsstrategien,
Zielgerichtetheit

Empfehlungen/Vereinbarungen
Schullaufbahn (Berücksichtigung von individuellen Stärken und Schwächen)
Externe Hilfe

Leistungen
schriftlich
mündlich
Einschätzung des Leistungspotenzials
→ Prognose

Resultate fixieren:
